

Riccardo Schöfberger
Männlichkeiten seit 1968

Editorial

Es gibt kaum literarische Texte, in denen es nicht um Fragen der Genderidentität, der geschlechtlich-körperlichen Verfassung von literarischen Figuren oder der sexuellen Orientierung geht. Schon lange vor der Institutionalisierung der Gender Studies haben Schriftsteller*innen Geschlechterordnung reflektiert und sich literarisch an Rollenzuweisungen, Machtdynamiken und Normen abgearbeitet. Dabei bilden sie nicht nur kulturelle Archive historisch je verschiedener Geschlechterauffassungen, sondern sie tragen selbst – mal bewusst, mal unbewusst – zur gesellschaftlichen Konstruktion von Geschlecht bei. Die Reihe »GenderScripts« verfolgt das Ziel, auf möglichst inklusive Weise dem produktiven Zusammenspiel von Literaturwissenschaft und Geschlechterforschung gerecht zu werden. Inklusiv meint dabei den Einbezug aller Subkategorien, wie Women's und Masculinity Studies, Queer Studies oder intersektionale Geschlechterforschung. Disziplinär ist die Reihe in der Anglistik, Amerikanistik, Germanistik und Romanistik verankert, jedoch offen für Vorschläge aus allen Literaturwissenschaften mit sowohl textanalytischen als auch kultur- und medienwissenschaftlichen Zugangsweisen.

Die Reihe wird herausgegeben von Gregor Schuhen, Maren Lickhardt und Stefan Horlacher.

Riccardo Schöfberger (Dr. phil.), geb. 1993 in Trento, ist Deutschlehrer an einem Wiener Gymnasium, Lehrbeauftragter am Grazer Institut für Romanistik und Gitarrist in mehreren Musikprojekten. Er promovierte an der Karl-Franzens-Universität Graz und an der Justus-Liebig-Universität Gießen im Fach Komparatistik. Er war im Rahmen seiner Cotutelle de thèse Mitglied des European Phdnet »Literary and Cultural Studies« und wissenschaftlicher Projektassistent am Zentrum für Kulturwissenschaften.

Riccardo Schöfberger

Männlichkeiten seit 1968

Texte aus Italien und dem deutschsprachigen Raum
im Vergleich

[transcript]

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

© 2025 transcript Verlag, Bielefeld

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt, Bielefeld

Umschlagabbildung: Julia Antonia Marckonato, »Fest wie Wasser, flüssig wie Eisen«

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839472446>

Print-ISBN: 978-3-8376-7244-2

PDF-ISBN: 978-3-8394-7244-6

Buchreihen-ISSN: 2751-2029

Buchreihen-eISSN: 2751-2037

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.